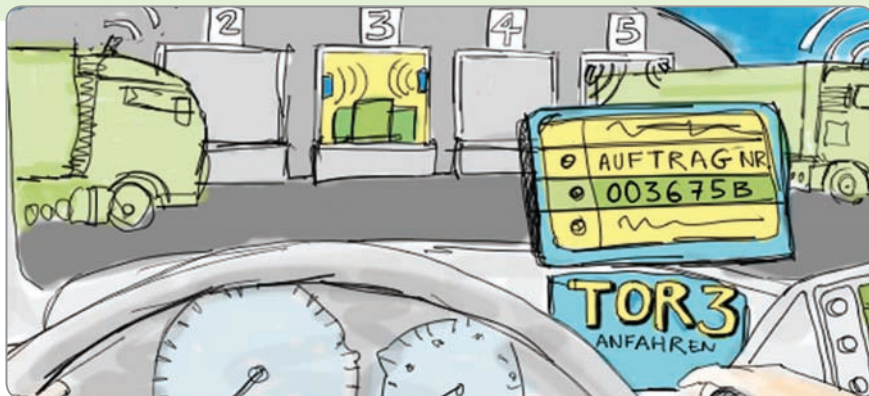


Leitthema Güterverkehrsmanagement



Dem Leitthema sind folgende Forschungsvorhaben zugeordnet:

- ▶ Dynamische Konsolidierung
- ▶ Effizienz in logistischen Anlagen
- ▶ Integrated Air Cargo Hub
- ▶ Minimalinvasive Baumaßnahmen
- ▶ Multimodal Promotion
- ▶ Organisatorische Innovationen mit Good Governance in Logistik-Netzwerken (OrGoLo)
- ▶ Safe Networks for Logistics

Logistik als Problemlöser

// Die Nachfrage nach Güterverkehren steigt seit Jahren, die Transporte überlasten die heutigen Verkehrsinfrastrukturen. Mit einem intelligenten Güterverkehrsmanagement kann die Logistik jedoch einen entscheidenden Beitrag für eine nachhaltige Verbesserung der verkehrlichen Gesamtsituation leisten.

Im Zuge der Globalisierung, durch die Entkopplung von Produktionsstandorten und Verbrauchermärkten, ist ein intensiver Güterverkehr zwischen den Kontinenten entstanden, aber auch auf den Kontinenten, innerhalb Europas und Deutschlands. Die Möglichkeiten der herkömmlichen Transportoptimierung durch den Einsatz immer größerer Lkw, die Minimierung von Fahrzeiten oder die Optimierung von Standzeiten sind weitgehend erforscht, die Kapazitäten bei Umschlag und Lagerung endlich.

Die Folgen: Die Zuverlässigkeit von Transportketten nimmt ab, die Störanfälligkeit von Logistiksystemen steigt. Dies führt bereits heute immer öfter zu Versorgungsengpässen und Ausfällen in der industriellen Produktion. Das Leitthema setzt



gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



// Leitthemen als zentrale Innovationskorridore

In sieben Leitthemen des EffizienzCluster LogistikRuhr, dem größten Forschungs- und Entwicklungscluster der Logistik, werden Innovationen erschaffen, die das Gesicht der Logistik verändern. Die Leitthemen sind:

- ▶ Wandelbare Logistiksysteme
- ▶ Logistics-as-a-Service
- ▶ Urbane Versorgung
- ▶ Güterverkehrsmanagement
- ▶ Umwelt im Fokus
- ▶ Logistische Gestaltungskompetenz
- ▶ Aktivierung von Clusterpotenzialen

// Lösungen für die Logistik von morgen

Im EffizienzCluster LogistikRuhr arbeiten mehr als 160 Unternehmen und zwölf wissenschaftliche Einrichtungen gemeinsam in über 30 Forschungsprojekten an logistischen Lösungen für zukünftige Herausforderungen. Anspruch und Ziel ist es, die Individualität von morgen – im Sinne individueller Warenversorgung, Mobilität und Produktion – mit 75 Prozent der Ressourcen von heute zu ermöglichen.



EffizienzCluster
LogistikRuhr



daher auf ein intelligentes Güterverkehrsmanagement mit innovativen Transportkonzepten. Insbesondere geht es darum, die bestehenden Infrastrukturen effizienter zu nutzen – ob Verkehrswege oder logistische Anlagen. Im Fokus steht die Entwicklung von unterstützenden Softwaresystemen.

Die im Leitthema erarbeiteten Lösungen und Produkte sollen die Logistiker letztlich in die Lage versetzen, in der Praxis die richtigen Entscheidungen zugunsten eines sinnvollen Ressourceneinsatzes treffen zu können.

Ebenen der Innovation

Das Leitthema gibt dem Güterverkehr neue Impulse für einen sicheren und leistungsstarken Warentransport und profiliert sich so als Problemlöser. Zu den wesentlichen Forschungsfeldern gehören

- ▶ Sichere Transportketten durch die Einbindung multimodaler Netze, Erhöhung der Ausfallsicherheit von Beschaffungs- und Distributionsnetzen,
- ▶ Mehr Durchsatz und Qualität in logistischen Anlagen, effiziente Planung und Betrieb logistischer Anlagen,
- ▶ Stärken der Verkehrsträger stärken, Komplexitätsreduzierung und Erhöhung der Flexibilität im multimodalen Verkehr,
- ▶ Bessere Verknüpfung von Informationen durch IT zur Herstellung von Transparenz bei Angeboten und Verbesserung der Kommunikation im Hinblick auf Aktualität und Dynamik.

Potenziale des Leitthemas

Die Logistik ordnet sich heute vielfach noch den Vorgaben der produzierenden Unternehmen unter: Produktion (z.B. Reduzierung von Herstellungskosten) und Marketing (z.B. Ausweitung von Sortimenten) gehen vor Logistik. Noch unterschätzen viele Unternehmen die Möglichkeiten der Logistik, durch eine integrierte Betrachtung unternehmensweit für mehr Effizienz zu sorgen. Der schonende Umgang mit den Ressourcen und das Bewusstsein für verantwortungsvolle Lieferketten implizieren zudem ein Umdenken sowohl bei den Produzenten als auch bei den Konsumenten, die sich für ökologische Fragestellungen öffnen müssen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



// Leitthemenentwickler

Prof. Dr. Alex Vastag
Fraunhofer-Institut für
Materialfluss und Logistik IML

Telefon: +49 (0) 231- 9743 382
alex.vastag@iml.fraunhofer.de

// Clustermanagement

EffizienzCluster Management GmbH
Kölner Straße 80 - 82
45481 Mülheim an der Ruhr

Telefon: +49 (0) 208 - 9925 255
Fax: +49 (0) 208 - 9925 222

info@effizienzcluster.de
www.effizienzcluster.de



EffizienzCluster
LogistikRuhr